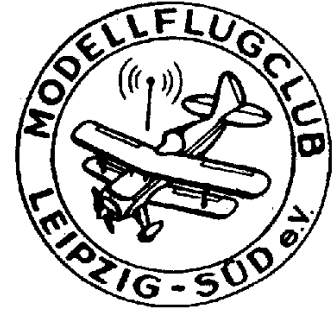


# Seglercup 2017



## Teil 2

### Wettkampfklasse: F-Schlepp

#### 1.1 Allgemeine Erläuterungen

Grundidee des Wettbewerbs ist es, den Teamgeist zu fördern. Ein Team von zwei Piloten meldet sich für den F-Schlepp Wettbewerb an. Obwohl beide Team-Mitglieder getrennte Aufgaben übernehmen, wird am Ende die Leistung des gesamten Teams bewertet. Bei schlechter Witterung entscheiden die anwesenden Teilnehmer über eine Terminverschiebung (einfache Mehrheit).

#### 1.2 Modelle

Zum Wettbewerb werden zugelassen:

- Schleppmaschine mit Verbrennungsmotor oder Elektromotor mit einem Mindestgewicht von **1,5 kg**
- Segler ab **1,0 kg** Abfluggewicht.
- Nur bodenstartfähige Modelle

#### 1.3 Ablauf Flugprogramm

Das Schleppteam steht abflugbereit auf der Piste. Die Schleppleine bekommt in einem Abstand von 6m (gemessen vom Einhängpunkt des Schleppers) eine Markierung (kleine rote Schleife). Dieser Punkt dient später als Entfernungsmesspunkt nach Abwurf der Leine.

Beide Piloten begeben sich in das definierte Pilotenfeld. Das Segelflugmodell darf durch einen Helfer waagrecht gehalten werden. Nach Startfreigabe geht das Gespann in einen gleichmäßigen Steigflug über. Dabei sollte der Segler zuerst Abheben und möglichst geradlinig bis zum Platzen hinter herfliegen. Das Schleppgespann steigt so lange weiter, bis der Seglerpilot glaubt, eine Flugzeit von 180 Sekunden zu erreichen.

Das Ausklinken muss laut und deutlich angekündigt werden. Es beginnt die Zeitmessung für den Segelflug.

Die Schleppmaschine kehrt zum Platz zurück und wirft bei einem geradlinigen Überflug die Schleppleine ab. Dabei ist die Anflugrichtung gleich Startrichtung. Bewertet wird der Abstand Aufschlagpunkt der Leinenmarkierung zur Ziellinie. Nach erneutem Anflug erfolgt die Landung des Schleppers.

Hierbei wird der 1. Aufsetzpunkt des Fahrwerks bewertet (Landefelder A,B,C – ähnlich wie bei Motorcup).

Das Motormodell hat unverzüglich den Platz zu räumen, um die bevorstehende Landung des Seglers nicht zu behindern.

Die Bewertung des Seglers erfolgt wie bei Seglercup Teil 1. (Zeitpunkte und Entfernungsmessung der Modellspitze nach Landung auf Ziellinie).

Am Ende des Durchganges werden die erreichten Punkte des Teams, Segler und Schlepper, addiert.

Sollte es notwendig sein, dass das Seglermodell vorzeitig landen muss, geht die Schleppmaschine auf Höhe und in Warteschleife. Der Schlepper kann dann, nach Landung des Seglers, sein Programm weiterführen.

Das Team bekommt aber dafür -15 Punkte! ☹

#### **1.4 Bewertung Segler**

optimale Flugzeit nach Ausklinken: 180 Sek. = 180 Punkte

gemessener Abstand zur Mittellinie  
nach Stillstand und ermittelte Landepunkte: 0 bis 40 Punkte

Halbierung der Landepunkte nach Drehung um  $>90^\circ$  oder nach Überschlag.

#### **1.5 Bewertung Schlepper**

Aufschlagpunkt der Seilmarkierung  
gemessen zur Mittellinie: 0 bis 40 Punkte

Aufsetzpunkt des Fahrwerkes im Landefeld A: 10 Punkte

Aufsetzpunkt des Fahrwerkes im Landefeld B: 5 Punkte

Aufsetzpunkt des Fahrwerkes im Landefeld C: 2 Punkte

Außerhalb der Markierungen: 0 Punkte

#### **1.6 Bewertung Team**

Abheben des Seglers vor der  
Schleppmaschine im Gespann: 0 oder 10 Punkte

Geradliniger und stetiger Steigflug  
bis Platzende oder Markierung  
je nach Ausführung: 0 bis 10 Punkte

Bei Abbruch des Segelfluges, bzw. vorzeitiger  
Landung auf Grund mangelnder Höhe  
(vor Landung des Schleppers): -15 Punkte

---

**Mögliche Gesamtpunktzahl: 290 Punkte**

**HOLM- und RIPPENBRUCH wünscht der Vorstand!**

Viel Spaß beim Training...! ☺